

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen.	xiii
Verzeichnis der Tabellen	xiv
Übersicht Anhang	xiv
Abkürzungsverzeichnis.	xv
1 Einleitung	1
2 Die Märkte für KFZ-Teile	9
2.1 Begriffsdefinitionen	9
2.1.1 Teilearten allgemein	9
2.1.2 Marktbeteiligte Gruppen	10
2.1.3 Ersatzteilearten	12
2.2 Marktabgrenzung	13
2.2.1 Abgrenzung des Beschaffungsmarktes	14
2.2.2 Abgrenzung des Absatzmarktes	16
2.2.3 Abgrenzung Ersatzteile - Neuwagen	19
2.3 Marktteilnehmer	22
2.3.1 Die Zulieferer	24
2.3.1.1 Große Teilehersteller	26
2.3.1.2 Kleine Zulieferer	28
2.3.2 Die Automobilhersteller	29
2.3.3 Der Fachgroßhandel	31
2.3.4 Die Mineralölgesellschaften	33
2.3.5 Die Einzelhandelsstufe	34
2.3.5.1 KFZ-Handel und - Handwerk	34
2.3.5.2 Die Großbetriebsformen des Einzelhandels	38
2.3.5.3 Die Tankstellen	38
2.3.5.4 Der Facheinzelhandel	39
2.3.6 Der Verbraucher	40
2.4 Marktvolumen	40

3	Überblick Rechtsprechung	44
3.1	Verfahren zur Original-Teile-Problematik	44
3.1.1	BGH 1962 "Original-Ersatzteile"	49
3.1.2	BGH 1965 "Ölfilter"	50
3.1.3	OLG Stuttgart 1979 "Stuttgarter Verfahren"	51
3.1.4	BGH 1972 "Original-VW-Ersatzteile I"	52
3.1.5	BKartA 1979 "Identteile"	53
3.1.6	BGH 1981 "Original-VW-Ersatzteile II"	55
3.1.7	EG-Freistellungsverordnung 1984	57
3.2	Verfahren zum Warenzeichenrecht	60
3.2.1	BGH 1962 "Radkappe"	60
3.2.2	Verwendung von Originalteile-Nummern	61
3.2.3	Praxis des Warenzeichengebrauchs	62
3.3	Verfahren zum Geschmacksmusterrecht	63
3.4	Verfahren zur Produkthaftpflicht - "Honda-Fall"	64
4	Verträge zwischen Zulieferern und Automobilherstellern	66
4.1	Der Transaktionskostenansatz	67
4.1.1	Begriffsklärungen	70
4.1.2	Bestimmungsfaktoren der Transaktionskosten	73
4.1.2.1	Häufigkeit	73
4.1.2.2	Unsicherheit	74
4.1.2.3	Transaktionsspezifische Investitionen	76
4.1.3	Transaktionsart und Lenkungsstruktur	78
4.2	Die Transaktionen zwischen Zulieferern und Automobilherstellern	81
4.2.1	Bestimmungsfaktoren der Transaktionskosten	82
4.2.1.1	Häufigkeit der Zuliefertransaktion	82
4.2.1.2	Unsicherheit der Zuliefertransaktion	83
4.2.1.3	Spezifisches know-how	84
4.2.1.4	Automobilherstellerspezifische In- vestitionen	87
4.2.2	Lenkungsstruktur	89
4.2.2.1	Marktkauf	92
4.2.2.2	Interne Organisation	93

4.2.2.3	Bilaterale Lenkung = Langfristige Verträge	95
4.2.2.3.1	Vollkommen spezialisierte Anlagen	95
4.2.2.3.2	Teilweise spezialisierte Anlagen	98
4.2.3	Bestimmungsfaktoren der "make or buy" Entscheidung	99
4.2.3.1	Transaktionskostenansatz	100
4.2.3.2	Praxis	103
4.2.4	Neuere Entwicklungen im Zuliefermarkt . .	107
4.2.4.1	Verringerung der Fertigungstiefe . .	108
4.2.4.2	Übergang zum single sourcing	113
4.2.4.3	Verstärkter Auslandsbezug	114
4.2.4.4	Verstärkter Preis- und Kostendruck auf Zulieferer	118
4.2.4.4.1	Preisdruck	118
4.2.4.4.2	Überwälzung von Lager- und Logistikkosten	119
4.2.4.4.3	Verlagerung der Qualitäts- sicherung	121
4.3	Zusammenfassung der Transaktionskostenanalyse	126
5	Die Großhandelsstufe für KFZ-Ersatzteile	130
5.1	Die Funktionen des Großhandels	132
5.1.1	Voraussetzungen für die Existenz von Handel	133
5.1.2	Zeitüberbrückungs- und Sortimentsfunktion	135
5.1.3	Raumüberbrückungsfunktion	136
5.1.4	Beratungsfunktion	137
5.1.5	Kreditfunktion	137
5.2	Reaktionen des Großhandels auf veränderte Wettbewerbsbedingungen	138
5.2.1	Reaktionen auf Informations- und Kommuni- kationserleichterungen	139
5.2.1.1	Rationalisierung durch EDV-Koopera- tion	140

5.2.1.1.1	EDV-Kooperation zwischen Großhändlern	140
5.2.1.1.2	EDV-Verbund zwischen Großhändlern und Werkstätten	142
5.2.1.1.3	EDV-Kooperation zwischen Großhändlern und Teileherstellern	143
5.2.1.2	Erhöhung der Markttransparenz durch Datenbanken	144
5.2.2	Reaktionen auf das Wettbewerbsverhalten der Automobilindustrie	145
5.2.2.1	Einkaufs- und Marketingkooperationen	146
5.2.2.2	Preissetzung und Konditionen	148
5.2.3	Reaktionen auf Veränderungen der Nachfrage	151
5.2.4	Reaktionen auf technische Entwicklungen im Teilebereich	152
5.3	Die Funktion der Werksvertreter	153
5.4	Die Großhandelsfunktion der Automobilhersteller	155
5.5	Der Fachgroßhandel als Mittler zwischen Industrie und Werkstätten - Zusammenfassung .	156
6	Verträge zwischen den Automobilherstellern und ihren Vertragshändlern	159
6.1	Die Transaktionen zwischen Automobilhersteller und Vertragshändler	162
6.1.1	Häufigkeit	162
6.1.2	Unsicherheit	162
6.1.3	Spezifische Investitionen	163
6.2	Die Absatzorganisationen der wichtigsten Automobilproduzenten	165
6.2.1	Bayrische Motorenwerke AG	165
6.2.2	Daimler-Benz AG	166
6.2.3	Dt. Fiat AG	169
6.2.4	Ford-Werke AG	170
6.2.5	Adam Opel AG	171
6.2.6	Dt. Renault AG	172

6.2.7	Volkswagenwerk AG	173
6.3	Der Vertragshändlervertrag	175
6.3.1	Pflichten des Vertragshändlers	175
6.3.1.1	Kostenverursachende Pflichten	175
6.3.1.2	Verhaltensbindende Pflichten	176
6.3.2	Pflichten des Herstellers	177
6.3.3	Sonstige Vereinbarungen	177
6.3.4	Funktionenverteilung zwischen Hersteller und Händler	178
6.4	Die expliziten und impliziten Bindungen im Vertragshändlersystem	179
6.4.1	Explizite Bezugsbindungen	180
6.4.2	Implizite Bezugsbindungen	180
6.4.2.1	EDV-Dispositionssysteme	181
6.4.2.2	Vorratshaltungspflichten	182
6.4.2.3	Garantie- und Kulanzregelungen	182
6.4.2.4	Einsichts- und Kontrollrechte	183
6.4.2.5	Wettbewerbe	183
6.4.2.6	Kündigungsfristen	184
6.5	Analyse der Bezugsbindungen	185
6.5.1	"Franchising" = "Vertragshändlersystem"?	185
6.5.2	Theoretische Grundlagen - Die Vertrags- ökonomik	188
6.5.3	Mittel zur Vermeidung von Fremdbezug	194
6.5.3.1	Spezifische Investitionen	195
6.5.3.2	Verwendungsbeschränkungen/ Bezugs- bindungen	196
6.5.3.3	Hohe Gewinnmargen	196
6.5.4	Motive der Ausschließlichkeit im Ersatz- teilbezug	198
6.5.4.1	Qualitätssicherung und Rufschutz	198
6.5.4.1.1	Überprüfung der Prämisse "Qualitätsungleichheit"	199
6.5.4.1.2	Überprüfung der Prämissen hin- sichtlich des Verhaltens der Marktbeteiligten	201

6.5.4.2	Rückgewinnung der Markterschließungs-	
	kosten	207
6.5.4.3	Errichtung von Marktzutrittsbarrieren	208
6.5.5	Folgen der Ausschließlichkeit im Ersatz-	
	teilbezug.	208
7	Zusammenfassung	211
	Anhang	217
	Literaturverzeichnis	223

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1:	Industrieökonomische Ansätze	4
Abbildung 2:	Systematisierung der Ersatzteilearten . .	13
Abbildung 3:	Abgrenzung des Beschaffungsmarktes . . .	14
Abbildung 4:	Abgrenzung des Absatzmarktes Fall I . .	17
Abbildung 4:	Abgrenzung des Absatzmarktes Fall II . .	18
Abbildung 5:	Distributionsfeld für KFZ-Teile	23
Abbildung 6:	Anteile der markt beteiligten Gruppen am PKW-Ersatzteile- und Zubehör-Markt . . .	42
Abbildung 7:	Investitionsspezifität und Häufigkeit einer Transaktion	77
Abbildung 8:	Lenkungsstrukturen	80
Abbildung 9:	Lenkungsstrukturen im Markt für Zuliefer teile	91
Abbildung 10:	Gegenüberstellung von Produktions- und Transaktionskosten	101
Abbildung 11:	Eigenfertigung von Teilen	109
Abbildung 12:	Verlagerung der effizienten Unternehmens grenze	111
Abbildung 13:	Distributionsfeld für KFZ-Ersatzteile . .	131
Abbildung 14:	Kontaktreduzierung durch Handel.	134
Abbildung 15:	Kontaktreduzierung durch die Großhandels funktion der Automobilhersteller . .	155
Abbildung 16:	Absatzorganisation BMW	165
Abbildung 17:	Absatzorganisation Daimler-Benz	166
Abbildung 18:	Vertriebsstufen Daimler-Benz "Neue Konzeption"	168
Abbildung 19:	Absatzorganisation Fiat	169
Abbildung 20:	Absatzorganisation Ford	170
Abbildung 21:	Absatzorganisation Opel	171
Abbildung 22:	Absatzorganisation Renault	172
Abbildung 23:	Absatzorganisation VW	173
Abbildung 24:	Verhaltensprämissen	202
Abbildung 25:	Gründe der Werkstattwahl	204

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1:	Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst ausgewählter Wirtschaftszweige in DM, April 1988.	97
Tabelle 2:	Durchschnittliche Arbeitskosten für Arbeitnehmer in der verarbeitenden Industrie 1981.	.115
Tabelle 3:	Steuern und Sozialversicherungsbeiträge in Prozent des BSP zu Marktpreisen 1983. . .	.116
Tabelle 4:	Arbeitszeit eines Industriearbeiters. . .	.116
Tabelle 5:	Ersatzteilerabatte	.197

Übersicht Anhang

Tabelle 6:	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausge- wählten Wirtschaftszweigen	218
Tabelle 7:	Vor- und Nachteile verschiedener Werkstatt- typen	219
Auszug	Vertragshändlervertrag VW.	220